

Amtliche Vermerke (bitte nichts eintragen)

Eingangsdatum: _____

Uhrzeit: _____

Niederschrift Aufstellungsversammlung:

Eidesstattliche Versicherung:

Zustimmungserklärungen: _____

Wählbarkeitsbescheinigungen: _____

Unterstützungsunterschriften: _____

Bearbeiter: _____

Vordruck 1 - Bezirks-Liste

(Stand: 21.06.2018)

_____, den _____

An die Bezirkswahlleitung des Bezirks _____

Wahlvorschlag für die Bezirksliste
im Bezirk _____
für die Wahl zu den 21. Bezirksversammlungen
der Freien und Hansestadt Hamburg

(Name der Partei, bei anderen Wahlvorschlägen der Name oder das Kennwort)¹

1. Aufgrund von §§ 19 bis 21 des Gesetzes über die Wahl zu den Bezirksversammlungen werden (Anzahl) _____ sich bewerbende Personen in der angegebenen Reihenfolge vorgeschlagen. Die Anlage mit der Aufstellung der sich bewerbenden Personen entspricht den Angaben aus der elektronischen Datenbank und ist als Ausdruck auf Papier dem Wahlvorschlag beigelegt.²

2. Vertrauensperson für den Wahlvorschlag ist:

Vor- und Familienname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Telefonnummer und E-Mail

Stellvertretende Vertrauensperson ist:

Vor- und Familienname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Telefonnummer und E-Mail

¹ Soweit eine Kurzbezeichnung verwendet wird, ist auch diese anzugeben.

² Nichtzutreffendes streichen

3. Dem Wahlvorschlag sind als Anlagen beigefügt:

- _____ Zustimmungserklärungen der sich bewerbenden Personen und
- _____ der Bescheinigungen über ihre Wählbarkeit,
- _____ Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnenden³,
- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung (Aufstellungsversammlung)
- sowie
- eine eidesstattlicher Versicherung über die Ordnungsgemäßheit der Aufstellungsversammlung.

4. Persönliche und handschriftliche Unterschriften:⁴

<i>(Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschrift)</i>	<i>(Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschrift)</i>	<i>(Vor- und Familienname in Maschinen- oder Druckschrift)</i>
_____	_____	_____
<i>(Handschriftliche Unterschrift)</i>	<i>(Handschriftliche Unterschrift)</i>	<i>(Handschriftliche Unterschrift)</i>
_____	_____	_____
<i>(Funktion)</i>	<i>(Funktion)</i>	<i>(Funktion)</i>
_____	_____	_____

³ Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung, die nicht im Deutschen Bundestag, in einem Landtag oder einer Hamburgischen Bezirksversammlung seit deren letzten Wahl ununterbrochen vertreten ist.

⁴ Der Wahlvorschlag einer Partei oder einer Wählervereinigung muss von mindestens drei Mitgliedern des Landesvorstandes, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einer sie oder ihn vertretenden Person, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.